

## **Bericht des Gemeinderats**

### **Postulat Fraktion GB/JA! (Franziska Schnyder, GB) vom 24. November 2005: Attraktiver öffentlicher Verkehr auch in die Waldau (05.000377)**

In der Stadtratssitzung vom 8. Juni 2006 wurde das folgende Postulat Fraktion GB/JA! erheblich erklärt:

Im Anzeiger Region Bern vom 11.11.2005 ist ein Bauvorhaben des Amtes für Grundstücke und Gebäude des Kantons Bern publiziert. Darin werden zwischen der Bolligenstrasse 123C und 123G (Klinik Waldau) 112 neue Parkplätze geplant.

Die UPD Waldau ist die grösste psychiatrische Klinik im Kanton Bern. Psychisch kranke Personen aus Bern und den Gemeinden bis zur Grenze im Osten und Westen, sowie bis zur Sprachgrenze im Norden des Kantons werden in der Waldau stationär oder ambulant behandelt aber kein einziges öffentliches Verkehrsmittel führt direkt vom Stadtzentrum zur Klinik.

Psychisch Kranke dürfen aufgrund ihrer Krankheit oft selber kein Auto (mehr) lenken und Angehörige von Demenzkranken haben das Autofahren aufgrund ihres Alters aufgegeben. Es wäre deshalb sehr wichtig, dass auch für sie ein ansprechendes Angebot an öffentlichem Verkehr besteht.

Die UPD Waldau wird heute von der Bahnstation Waldau via Linie 28 erschlossen. Gemäss Fahrplan von Bern Mobil fährt der letzte Bus um 18.18 Uhr in die Waldau. Am Samstag, Sonntag und an Feiertagen ist die Linie nicht in Betrieb.

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, wie die UPD Waldau an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen werden kann, so dass die Busverbindungen mit den Einsatzplänen und den Behandlungs- und Besuchszeiten in Einklang gebracht werden können.

Bern, 24. November 2005

*Postulat Fraktion GB/JA! (Franziska Schnyder, GB), Myriam Duc, Martina Dvoracek, Urs Frieden, Catherine Weber, Natalie Imboden, Simon Röthlisberger, Anne Wegmüller*

## **Bericht des Gemeinderats**

Die Regionale Verkehrskonferenz Bern-Mittelland (RVK4), die für die Planung des ÖV-Angebots zuständig ist, hat für den Raum Breitenrain - Ostermundigen - Ittigen 2006 ein neues Angebotskonzept erarbeitet. Die öffentliche Mitwirkung fand vom 1. Februar bis 16. März 2007 statt (zusammen mit dem Richtplan ESP Wankdorf).

Die UPD Waldau ist heute durch die Buslinien 28 (Eigerplatz - Wankdorf Bahnhof) und 44 (Bolligen - Gümligen) erschlossen. Die Linie 28 hat an der S-Bahnstation Wankdorf zu vielen S-Bahn-Linien Anschluss, die Linie 44 in Bolligen an die S7. Damit ist die Erreichbarkeit aus der ganzen Region Bern relativ gut. Mängel sind

- das fehlende Angebot der Linie am Vormittag und am Nachmittag (d.h. ausserhalb der Verkehrsspitzenzeiten morgens, mittags und abends),
- der frühe Betriebsschluss der Linie 28 um ca. 18.15 Uhr,
- das fehlende Angebot der Linie 28 am Wochenende sowie
- das grosse Taktintervall von 30 Minuten auf der Linie 44.

Das Angebotskonzept sieht folgende Verbesserungen für die Erschliessung der UPD Waldau vor:

- Kurzfristig soll das Angebot der Linie 28 Montag - Freitag zu einem integralen 15-Minuten-takt bis 20 Uhr ausgebaut werden.
- Mittelfristig (d.h. mit der Verlängerung der Tramlinie 9 zur S-Bahnstation Wankdorf, der Sanierung des Knotens Wankdorf sowie des durchgehenden Ausbaus der Wölflistrasse) soll die Linie 28 via Wölflistrasse geführt werden und das Angebot auf das Wochenende ausgedehnt werden (Halbstundentakt).

Diese Angebotsstandards wurden aufgrund der zu erwartenden zukünftigen Nachfrage entlang der Linie 28 festgelegt. Ein noch besseres Angebot hätte für Stadt und Kanton unverhältnismässig hohe Kosten zur Folge.

Eine erste Sichtung der Mitwirkungseingaben zeigt, dass nur wenige Eingaben zu den oben beschriebenen Verbesserungen eingegangen sind. Das Grüne Bündnis und der VCS verlangen, dass während der Pendlerzeiten ein Minimal-Takt von 10 Minuten gelten soll. Das Grüne Bündnis fordert zudem, dass die UPD Waldau auch abends und am Wochenende an den öffentlichen Verkehr angeschlossen werden. Die SP der Stadt Bern verlangt eine ÖV-Anbindung der Kleinen Allmend an die S-Bahn-Station, auch abends, falls dort Rasenspielfelder realisiert werden. Die Gemeinde Ostermundigen hat bereits früher in einer Stellungnahme das Angebotskonzept begrüsst.

Der Kanton als Besteller des ÖV-Angebots hat die kurzfristigen Angebotsverbesserungen aus finanziellen Gründen im Angebotsbeschluss 2005 - 2009 noch nicht berücksichtigt. Er sieht vor, dieses Angebot in den Angebotsbeschluss 2010 - 2013 aufzunehmen und will den Ausbau des Angebots aller Linien im Bereich Wankdorf (28, 36, 40, 41) sukzessive und abgestimmt auf die steigende Nachfrage vornehmen.

#### *Folgen für das Personal und die Finanzen*

Die finanziellen Auswirkungen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden. Sie sind abhängig von der Ausgestaltung des Angebots. Personelle Auswirkungen sind keine ersichtlich.

Bern, 6. Juni 2007

Der Gemeinderat